

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen -
Mauenheim Longerich –



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln

☎ 0221 221 95309

📠 0221 221 95394

E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 04.03.09

AN/0388/2009

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	19.03.2009

Schutzmarkierungen für Radfahrerinnen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen -

Die Bezirksvertretung 5 - Nippes - möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob und wie folgende Maßnahmen zur besseren Sicherheit für RadfahrerInnen umgesetzt werden können:

1. Anbringung eines Hinweisschildes auf begegnende FahrradfahrerInnen am bestehenden Mast Ecke Siebachstr. / Steinbergerstr.
2. Aufbringung von roten Fahrradschutzstreifen
 1. Neusser Str. / Innere Kanalstr.: Sowohl in Fahrtrichtung Innenstadt als in Fahrtrichtung Nippes;
 2. Neusser Str. / Auerstr.
 3. Neusser Str. / Schillstr. bzw. Blücherstr. sowohl von der Schillstr. In die Blücherstr. als auch umgekehrt.
 4. Kreuzung Neusser Str. / Niehler Kirchweg
 5. Merheimer Str. (ab Nr. 205) am Gürtel Richtung Süden
3. Aufstellflächen für abbiegende Radfahrer an der Ampelanlage im Bereich Niehler Straße / Einmündung Xantener Straße: auf der Niehler Str. Richtung Süden und auf der Xantener Str. Richtung Niehler Str.

Begründung:

Mittlerweile hat sich überwiegend die Erkenntnis durchgesetzt, dass die meisten schweren Verkehrsunfälle mit Personenschäden, an denen Radfahrer beteiligt sind, durch falsches Abbiegeverhalten von Seiten der Autofahrer zustande kommen. Es erscheint aus unserer Sicht daher dringend notwendig, dass insbesondere an vielbefahrenen Kreuzungen und / oder Verkehrschwerpunkten, die stark von Kindern frequentiert werden (Schulweg zum Blücher-Gymnasium, Bereich Schule Steinberger Straße), zusätzliche Sicherungen eingerichtet werden müssen. Optische Barrieren haben sich in diesem Sinn „trotz durchaus einzuräumender Gewöhnungseffekte“ (?) immer wieder als sehr wirksam erwiesen. Darüber hinaus sind sie eine relativ kostengünstige Lösungsmöglichkeit und gleichzeitig zeitnäher implementierbar als aufwendigere Lösungen.

Im Einzelnen:

Ad 1. Schulweg – Notwendigkeit ist wohl eindeutig;

Ad 2.1. Die Relevanz dieser Kreuzung und die damit einhergehende hohe Verkehrsdichte für den Nippeser und den Kölner Verkehr dürfte außer Frage stehen. Insbesondere Autofahrer, die hier in die Innere Kanalstraße einbiegen, gefährden hier oft Radfahrer, da sie durch die eben erwähnte Verkehrsdichte unter Stress stehen;

Ad 2.2. Rechtsabbieger Richtung Norden übersehen leicht, dass RadfahrerInnen weiter geradeaus fahren;

Ad 2.3. Schulweg – Autofahrer aus der Steinbergerstr. müssen sowohl auf die Vorfahrt (rechts vor links) als auch auf entgegenkommende Fahrräder aus der Siebachstr. Achten, wobei beobachtet worden ist, dass es hier zu Gefährdungen gekommen ist;

Ad. 2.4. Hier liegt der gleiche Fall wie bei 2.2. vor;

Ad 2.5: Im Bereich der Einmündung der Gürtelstraße in die Merheimer Straße wird von den Autofahrern in Richtung Gürtel teilweise mit hohen Geschwindigkeiten gefahren. Es scheint von Autofahrerseite her teilweise das „Gefühl“ vorzuherrschen, dass man sich auch im Mündungsbereich auf der Merheimer Straße noch / schon auf einer Rennstrecke befindet. Dies hat schon mehrfach zu erheblichen Gefährdungen geführt. Ein gutes Beispiel dafür, wie eine solche signaltechnische Kennzeichnung dieses Bereichs aus Sicht der Grünen Fraktion der BV Nippes aussehen könnte, ist etwa an der Abbiegemöglichkeit von der Amsterdamer Straße auf die Florastraße zu besichtigen;

Ad 3: Die Niehler Straße wird als parallele Radiale zur Neusser Straße ebenfalls stark frequentiert. An der Xantener Straße kommt es, auch aufgrund des Zugangsverkehrs von der Amsterdamer Straße sowie dem angrenzenden Wohngebiet oft zu unübersichtlichen Verkehrssituationen. Hier erscheint eine klare Trennung der Position von Radfahrern und Autofahrern in der Rotphase der Ampelanlage, wie sie z.B. dankenswerterweise an der Kreuzung Neusser Straße/Wilhelmstraße eingerichtet ist, besonders wichtig.

gez. Dr. Herbert Clasen

gez. Rita Lück